

Sherlock Wheeler im Tal des Wahnsinns

**When you have excluded the impossible, whatever remains,
however improbable, must be the truth.**

Von abgemeldet

Kapitel 23: "Süß ist keine Option" ~ Trugschlüsse und Gesäusel

Meine Worte hängen in der Luft und ich könnte mir die Hand vor den Mund schlagen, dass ich das vermeindliche Problem auf diese Weise angesprochen habe. Wie dämlich bin ich eigentlich?

Yugi sieht aus als würde er jeden Moment aus den Latschen kippen. Seine Augen scheinen noch größer zu werden und der Kopf des Kleinen ist so rot, dass er problemlos als Feuerlöscher durchgehen würde.

Atemu dagegen sieht mich gelassen an.

"Ok, ich denke ich verstehe." meint der Pharao ruhig und ich schlucke unsicher. "Du bist durcheinander, weil du eigentlich Gefühle für Kaiba hast und allem Anschein nach mit Duke..."

Zum Glück spricht er es nicht aus, aber ich glaube, dass er das nicht aus Rücksicht mir gegenüber macht oder aus Schamgefühl, nein, ich bin fast sicher, dass er den Satz wegen Yugi nicht beendet. Ich nicke leicht. "Ja, so könnte man es sagen." erwidere ich kleinlaut und würde am liebsten im Boden versinken, aber diese Gnade wird mir natürlich nicht gewährt. Atemu lächelt mich nachsichtig an.

Er öffnet gerade den Mund, um etwas zu sagen als das Telefon geht. Yugi blickt den Pharao an und ich verstehe die stumme Bitte des Kleinen. Atemu geht zu dem Apparat und nimmt den Hörer ab.

"Bei Muto." meldet er sich und im nächsten Augenblick habe ich den Eindruck, dass seine Augen sich etwas weiten. "Ja, ist er." höre ich ihn sagen und er wirft mir einen kurzen Blick zu. Ich starre den Pharao an. Bevor ich etwas sagen kann, meint Atemu schon: "Es wäre vielleicht ganz gut, wenn du vorbeikommen könntest."

Damit ist das Gespräch auch schon beendet. Ich muss nicht fragen, wer angerufen hat. Es ist offensichtlich. Der Pharao sieht mich mit einem verschmitzten Lächeln an. "Duke

kommt gleich vorbei." erklärt er mir und ich schlucke hart. "Er hat sich Sorgen gemacht, weil du ohne ein Wort abgehauen bist... und dann auch noch ohne einen Teil deiner Kleider."

Jetzt muss scheinbar auch Yugi grinsen und ich lasse mich wieder schwer auf den Hocker sinken. Meine Gedanken überschlagen sich. Duke kommt also gleich. Fuck, was soll ich ihm denn sagen? Dass ich Panik bekommen habe? Der hält mich doch sicher für verrückt. Ich bin noch ganz in Gedanken versunken als ich die Stimme des Pharaos vernehme.

"Was hat das alles eigentlich mit Bakura zu tun?" will er wissen und auch Yugi sieht mich fragend an. Ich verziehe zerknirscht den Mund. Nein, dieses Mal werde ich mich nicht verplappern oder was falsches sagen. Bakura würde mich töten, wenn ich das jetzt auch noch ausplaudere. Ich zucke daher leicht unsicher mit den Schultern und Atemu mustert mich einen Moment skeptisch. Instinktiv weiche ich seinem Blick aus und er lässt es zum Glück dabei bewenden.

Yugi räuspert sich leicht. "Dann hat Kaiba gar keine Freundin." bemerkt er nachdenklich und ich habe das Gefühl, dass dem Kleinen jetzt erst die ganze Tragweite bewusst wird. Ich nicke. "Und du..." Yugi sieht mich kritisch an. "Du magst Kaiba, Joey?" fragt er dann mit hochrotem Kopf. Ich zucke erneut mit den Schultern. "Ja, ich mag den Penner." gebe ich zu und Yugi schüttelt leicht ungläubig den Kopf. "Das..." Der Kleine scheint nicht zu wissen was er darauf erwidern soll. Sein Blick wandert zum Pharao, der sich eine Tasse Kaffee genommen hat und aufgrund dieser doch etwas ungewöhnlichen morgentlichen Offenbarungen seltsam lässig wirkt.

"Liebe und Hass liegen dicht beieinander." meint der Ägypter und lächelt Yugi an. Dieser nickt nachdenklich. "Ich nehme an, Kaiba weiß noch nichts von seinem Glück?" In den violetten Augen blitzt es amüsiert auf. Ich schüttele energisch den Kopf. "Natürlich nicht." entgegnete ich schnell, muss aber dann, um der Wahrheit gerecht zu werden, hinzufügen: "Naja, nicht so ganz..." Der Pharao sieht mich neugierig an. Ich grinse ihn schief an. "Er weiß, dass ich eifersüchtig war." gebe ich schweren Herzens zu. "Und ich hab ihm gesagt, dass ich ein Date will."

Yugi hustet schwer auf und Atemu wirft mir einen fast schon anerkennenden Blick zu. "Du hast Kaiba tatsächlich um ein Date gebeten, Joey?" fragt mein bester Freund fassungslos. Ich nicke. "Mehr oder weniger ja." erwidere ich ehrlich. "Genau genommen wollte ich heute zu ihm. Bakura meinte..." Ich stoppe im letzten Moment. Yugi scheint zum Glück von meiner Offenbarung so mitgenommen, dass er nicht weiter nachhakt, aber der Pharao sieht mich einen Moment auf undefinierbare Weise an. Doch auch er fragt nicht weiter nach.

In den nächsten fünf Minuten sagt keiner von uns etwas, aber das Schweigen ist keineswegs unangenehm. Mir ist ohnehin so oder so unbehaglich zumute. Immerhin wird Duke gleich hier sein und... Oh Gott, ich weiß gar nicht wie ich ihm in die Augen sehen soll. Wahrscheinlich werde ich ihm nie wieder in die Augen sehen können. Und an Bakura darf ich erst gar nicht denken. Seine Ansage in Bezug auf mögliche Konkurrenten ist mir noch gut im Gedächtnis.

Ich zucke regelrecht zusammen als es klingelt. Atemu wirft mir einen beruhigenden Blick zu. "Bleib ganz ruhig, Joey." meint er und wendet sich zur Tür. "Duke wird dir garantiert nichts tun." Ich lächele den Pharao gequält an, doch im nächsten Augenblick ist er auch schon verschwunden und ich versuche mich innerlich darauf vorzubereiten, dass ich Duke gleich gegenüber stehen werde.

Mein Magen zieht sich zusammen und ein Teil von mir würde jetzt zu gerne die Fluch ergreifen. Ich werfe einen Blick zum Fenster. Es wäre durchaus möglich auf diesem Weg zu entkommen. "Es wird schon alles gut werden." höre ich Yugi aufmunternd sagen. Ich seufze und verstehe zum ersten Mal, wie es Kaiba gehen muss, wenn er eine dieser albernen Floskeln aus dem Mund des Zwerges hört. Fast bin ich versucht ihm eine unwirsche Antwort zu geben, aber hey, es ist Yugi und ich weiß er meint es gut. Also nicke ich nur und dann geht auch schon die Tür auf.

Ich reiße die Augen auf und starre Duke an. Seine Miene verrät nicht wirklich etwas, er sieht lediglich ein wenig mitgenommen aus und ist keineswegs so gut gestylt wie sonst. Scheinbar ist er wie ich aus dem Bett gesprungen und hier her geeilt.

"Wir lassen die Beiden wohl am Besten einen Moment allein." meint Atemu und Yugi nickt. Der Kleine wirft mir noch einen letzten aufmunternden Blick zu, dann bin ich mit Duke alleine und habe das Gefühl, dass ich jeden Moment hyperventiliere.

"Es tut mir leid." fange ich dann einfach mal an. Duke macht einen Schritt auf mich zu und ich zucke hilflos mit den Schultern. "Ich hätte nicht so einfach abhauen sollen, ich weiß. Ich war nur..." Ich schlucke. "Ich war nur... Ich meine, es war voll der Schock und ich hatte keine Ahnung was ich machen soll. Ich hab so was noch nie getan und fuck, dass ich es dann mit dir tue und mich nicht einmal erinnere..." Ich fahre mir unsicher durch die Haare und seufze. "Wenn Bakura das erfährt... Duke, ich bin tot. So was von tot. Der Kerl macht kurzen Prozess mit mir!"

Ich sehe den Schwarzhaarigen hilflos an. Einen Moment mustert Duke mich und es ist unmöglich in seinen Zügen zu lesen. Fast bin ich geneigt zu glauben, dass er sauer auf mich ist. Gut, dass kann ich ihm nicht mal verdenken. Es ist ja schon peinlich, wenn jemand die Flucht ergreift, nachdem er die Nacht mit einem verbracht hat. Das war ganz sicher keine meiner Glanzleistungen und Duke fühlt sich sicher auch nicht gut dabei. Ich wünschte nur, ich wüsste, wie ich ihm verständlich machen soll, was in mir vorging.

"Joey?" sagt er nach einer Ewigkeit endlich und ich atme tief durch. "Ja?" frage ich unsicher. Duke sieht mir direkt in die Augen. "Was glaubst du haben wir letzte Nacht getan?" will er wissen und ich verstehe die Frage nicht ganz. Ich starre meinen Freund an, dann zucke ich mit den Schultern. "Naja, ich erinnere mich nicht wirklich..." gebe ich dann leise zu und senke verlegen den Blick. "Als ich wach wurde lag ich neben dir und keine Ahnung wie ich dorthin gekommen bin, aber... Du weißt, ich mag dich, Duke, ehrlich, und das mit dem Küssen war auch gut, ich wollte ja lernen. Aber dass ich dich dann auch noch flachlege..." Ich schüttele hilflos den Kopf und erstarre vollkommen als Duke im nächsten Augenblick laut auflacht.

Ich sehe den Schwarzhaarigen an und werfe ihm einen wütenden Blick zu. "Ich finde

das alles andere als witzig." zische ich, aber er grinst nur weiter und schüttelt dann ebenfalls den Kopf.

"Wheeler, du bist ein Idiot." erklärt er einen Atemzug später und seufzt dann. "Du warst gestern Abend nicht mal mehr in der Lage, noch alleine die Toilette zu finden. Denkst du, du hättest es tatsächlich geschafft, mich flachzulegen?" Ich starre ihn perplex an und verstehe gar nichts mehr. Duke lächelt mich an. "Dir wurde schlecht, kaum das wir bei mir waren." erklärt er mir dann ruhig. "Ich musste dich ins Bad schleppen. Leider haben wir es nicht mehr so ganz geschafft. Deshalb musste ich dir auch deine Kleider ausziehen. Dein Shirt ist übrigens bei meiner Wäsche." Er lacht erneut kurz auf und ich kann nichts anderes tun als ihn anstarren. "Ich kann dir sagen, es war echt ein Gewaltakt, dich aus den Klamotten zu bekommen und dich dann auch noch zum Bett zu schaffen. Du hast nämlich entschieden Gegenwehr geleistet."

Sein Lächeln wird zu einem breiten Grinsen. "Und glaub mir, selbst wenn ich Lust darauf gehabt hätte, mich von dir vernaschen zu lassen, du wärst dazu überhaupt nicht in der Lage gewesen, zumal ich dir wahrscheinlich auch erst hätte erklären müssen was zu tun ist." fährt Duke grinsend fort. "Zudem finde ich es abtörend, wenn man die ganze Zeit Kaiba zu mir sagt."

"Oh Mann." Ich muss mich an der Theke festhalten, um nicht vom Hocker zu fallen. Duke grinst noch immer. "Wärst du nicht so panisch abgehauen..." meint er mit einem Achselzucken und ich sehe ihn entgeistert an. "Dann ist nichts passiert?" frage ich doch noch mal genau nach. Er nickt. "Nichts, außer dass du dich übergeben hast, ich dich ins Bett brachte und du mich scheinbar für Kaiba gehalten hast." entgegnet er und ich spüre wie meine Kopf wieder heiß wird.

"Ich hab dich für Kaiba gehalten?" Oh Gott, das darf doch alles nicht wahr sein. Duke nickt. "Oh ja." versichert er mir und ich will es eigentlich gar nicht genauer wissen, aber Duke scheint den Moment auskosten zu wollen. "Du hast mich unter anderem mehrmals in die Seite gestossen und gemeint: 'Du könntest mich ruhig in den Arm nehmen, Eisklotz.' - was ich dann auch gemacht habe, weil du keine Ruhe geben wolltest. Dann warst du allerdings recht friedlich." erzählt mir der Schwarzhäarige mit einem amüsierten Funkeln in den Augen. "Danach hast du angefangen, mir ins Ohr zu säuseln und ich würde wetten, wenn du die gleichen Worte zu Kaiba sagst, schafft es nicht einmal Mr. Cool die Selbstbeherrschung zu bewahren. Ich würde an deiner Stelle aber davon absehen, ihm Kosenamen zu geben. Kaibalein dürfte nicht so gut kommen und Seto-Darling auch nicht."

Mein Mund klappt auf und wieder zu. Für einen kurzen Augenblick habe ich noch die stille Hoffnung, dass das alles hier ein böser Traum ist oder Duke mich verarscht, aber irgendwas sagt mir, dass es bittere Realität ist und ich weiß gerade auch nicht was schlimmer ist. Duke vermeindlich flachgelegt zu haben oder mir derart die Blöße zu geben.

"Hey, so schlimm ist es nun auch wieder nicht." Duke gibt mir einen aufmunternden Klaps auf die Schulter und ich werfe ihm einen skeptischen Blick zu. "Um ehrlich zu sein, es war eigentlich ganz süß." fügt er hinzu und ich verdrehe gequält die Augen. "Süß." wiederhole ich und verziehe leicht den Mund als hätte das Wort einen bitteren

Beigeschmack. "Ich weiß nicht, was daran süß sein soll..." Duke lacht. "Dein Gesichtsausdruck war sehr süß und dein Gesäusel..." Ich werfe ihm einen warnenden Blick zu. "Erspar mir die Details." flehe ich. Der Schwarzhaarige seufzt. "Ich weiß nicht was du hast... Ich könnte mir vorstellen, dass Kaiba diese Seite von dir durchaus gefällt." entgegnet er lässig. "Ich muss dem Großkotz sogar Recht geben, dein Hundeblick in dem Moment war..." Ich hebe drohend die Hand und er hält schlagartig inne.

Dann grinst Duke mich wieder an und im nächsten Augenblick wird seine Miene ernst. "Wie zum Teufel bist du eigentlich darauf gekommen, dass wir Sex hatten?" will er dann wissen und ich schlucke verlegen. "Naja, als ich wach wurde lag ich neben dir und hatte nichts anderes mehr an als meine Boxershorts." erwidere ich und zucke mit den Schultern. "Und ich dachte... weil wir doch gestern vom Üben gesprochen hatten..."

Duke Devlin lacht lauf auf und ich habe das Gefühl wieder ein Stückchen kleiner zu werden. "Joey, Joey, Joey..." Er schüttelt leicht tadelnd den Kopf. "Du bist zu komisch." meint er. Ich verschränke die Arme vor der Brust. "Na, so abwegig war der Gedanke doch wohl nicht!" protestiere ich säuerlich. Duke schüttelt den Kopf. "Schon mal was davon gehört, dass nichts trügerischer ist als eine offenkundige Tatsache?" will er wissen, wartet aber keine Antwort von mir ab. Stattdessen seufzt er wieder und beäugt mich auf eine seltsam nachsichtige Weise. "Ich befürchte, du bist noch unschuldiger als ich bislang dachte. Scheint als würde ich dich ein wenig aufklären müssen."

Er zwinkert mir zu.